

# ... fühlen, wühlen, stürzen in Mimosengelb

## SCHAUKEL

Wie er ausschwingt  
der Sommer  
noch einmal hoch  
hinauf ins Weißblau  
fliegen  
auf der Schaukel  
und versuchen  
den Herbst  
zu betrügen

## TINNITUS

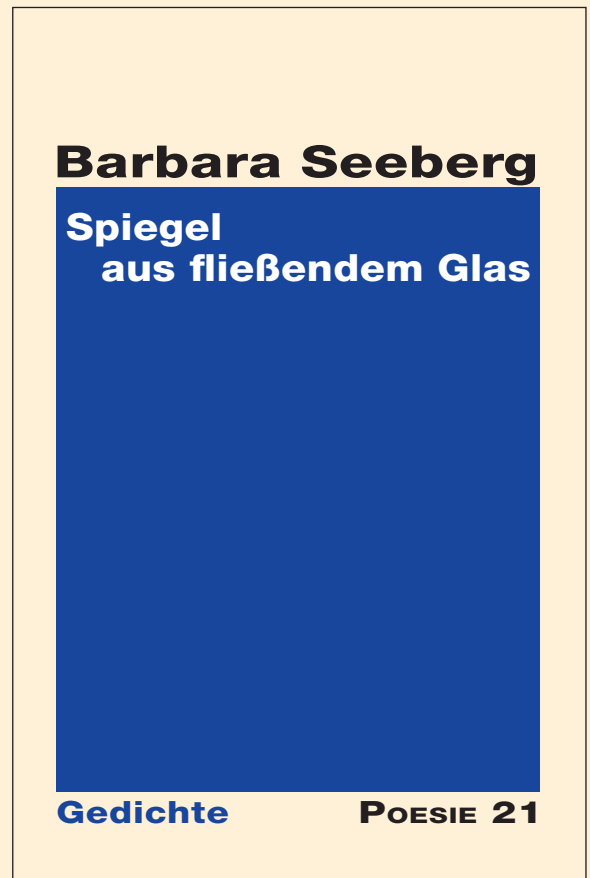
Welch verwirrender Name  
jetzt im Winter  
für das Schrillen  
das im Frühling  
auf der Wiese  
noch Grille hieß

## Lyrik zwischen den Jahreszeiten – »alte Namen im Marmorstein«

Barbara Seeberg beherrscht die »Wassersprache«: Sie schmiegt ein »Wurmohr in lila Lippenblüten« und zwingt selbst »verstumte Stifte« zu notieren, was »die kleinen Nager schlafloser Nächte« ihr zuflüstern. Ihre Gedichte sind kleine Skizzen aus den Tiefen des Gedächtnisses; sie zeigen uns den verborgenen Ort, wo sich eine »tückische Herzsplitterkrankheit« verankern kann oder der »Trümmerrest unserer roten Bank« ein fast verblasstes Erinnerungsbild geworden ist.

Barbara Seeberg richtet ihren poetischen Fokus auf den Herbst als Sinnbild für alles Vergängliche. Verse zwischen »Rausch« und »Weh« laden zum Tanz, dem »elend lustigen Sommer« zum Trotz.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« ([www.DasGedicht.de](http://www.DasGedicht.de)) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.



Barbara Seeberg

## Spiegel aus fließendem Glas

Gedichte

64 Seiten, Broschur  
EUR 12,80 [D]  
März 2010  
ISBN 978-3-939777-62-5

**Barbara Seeberg** wurde 1941 in Westpreußen geboren und lebt nach Aufenthalten in Norddeutschland und Asien seit 1982 in Gauting bei München. Ihre Lyrik wurde zunächst in Anthologien und im Bayerischen Rundfunk veröffentlicht. 2007 erschien im Verlag Steinmeier in der Reihe POESIE 21 ihr Debütband »Gestern das Rot aus dem Kehlchen«.